

Medienkooperationen und Werbeaufträge im Blick behalten

Victoria Graf

Das österreichische Medientransparenzgesetz soll für Transparenz sorgen, wenn öffentliche Stellen Werbeaufträge vergeben. Auch die TU Graz muss regelmäßig ihre Medienkooperationen und -förderungen offenlegen. Mit Jänner 2024 trat eine Novelle des Gesetzes in Kraft, die den Meldenumfang deutlich erweitert.



Bildquelle: Adobe Stock

Was wird gemeldet?

Eine Meldepflicht für die TU Graz besteht ab dem ersten Cent, der für Werbeleistungen oder Kooperationen in periodischen oder nichtperiodischen Medien ausgegeben wird. Zu melden sind: Name des Mediums, Inhaber*in des Mediums, Art der Leistung (z.B. Fernsehen, Radio, Print, Online- oder Außenwerbung), der Nettobetrag des Entgelts sowie das Sujet der Werbeleistung (z. B. Bild-, Audio- oder Videodatei).

Bitte behalten Sie Werbeaufträge im Blick

Die TU Graz wird alle Werbeaufträge aus dem ersten Halbjahr im Juli 2024 gesammelt an die Kommunikationsbehörde Austria melden und im Vorfeld auf alle (betroffenen) Organisationseinheiten zukommen. Bitte behalten Sie daher an Ihrer Serviceeinrichtung, Ihrem Institut oder Ihrem Dekanat Medienkooperationen und Werbeaufträge im Blick – rückwirkend und laufend ab 1. Jänner 2024. Danke für Ihre Unterstützung! ■



Bildquelle: Renate Trummer – Fotogenia

Unite!-Millionenförderung für Projekte und wegweisende Partnerschaften

Die TU Graz ist eine treibende Kraft innerhalb der Unite!-Allianz, profitiert von gemeinsamen Projekten und wirbt über Unite! substantielle Fördergelder ein.

Marina Tantscher

Mehr als sieben Millionen Euro fließen in die Förderung von GreenChips-EDU, einem internationalen Projekt unter der Leitung von Bernd Deutschmann vom Institut für Elektronik der TU Graz. Gemeinsam mit sechs Unite!-Partneruniversitäten sowie weiteren acht Unternehmen und Forschungseinrichtungen liegt der Fokus des Projekts auf der Entwicklung eines Ausbildungsprogramms für hochqualifizierte Arbeitskräfte, um die Halbleiterindustrie in Europa voranzubringen.

Auch im EU-Projekt Unite!WIDENING ist die TU Graz Partnerin. Das Projekt bündelt die Kräfte der Allianz mit dem Ziel, deren wissenschaftliche, technologische und innovative Exzellenz auszubauen und die Wissensverwertung der Partner-Universitäten weiter zu stärken.

Unite! vergibt auch regelmäßig kompetitive Anschubfinanzierungen zur Förderung innovativer Ideen und Projekte. In diesen Seed Fund Calls ist die TU Graz höchst erfolgreich: In den Kategorien Teaching & Learning und Research & PhD hat die TU Graz in der Förderperiode 2023/24 in sieben der insgesamt neun genehmigten Projekte den Lead und ein Projektvolumen von mehr als 230.000 Euro eingespielt. Auch im aktuellen Seed Fund Call zur Förderung studentischer Aktivitäten ist die TU Graz erfolgreich vertreten und hat bereits vor Ende der offiziellen Einreichfrist grünes Licht als Leiterin eines der vier erfolgreichen Projekte erhalten.

Unite!-Angebote für alle

Mit dem neu ins Leben gerufenen „Training Catalogue for Faculty and Staff“ bietet die Allianz allen Unite!-Angehörigen eine Vielzahl von Kursen und Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung an. Ob das Erlernen einer neuen Sprache, die Förderung persönlicher Kompetenzen oder Engagement im interkulturellen Dialog – Unite! macht allen TU Graz-Mitarbeitenden ein passendes Angebot. Vorgestellt wurde dieser neue Training Catalogue übrigens beim IX. Unite! Dialogue, dem jährlichen Treffen der Unite!-Community, das heuer im Februar mit knapp 400 Gästen erstmals an der TU Graz stattfand. ■

Nähere Infos zu Unite!:

► www.unite-university.eu

Nutzen Sie das umfangreiche Unite!-Kursangebot

Kursangebot →

Und werden Sie Teil der Unite! Socialising Clubs

